

17. August 2009

Dauereinsatz für Mähdrescher



Einen blauen Himmel und strahlenden Sonnenschein ? das benötigen die Landwirte auch noch in den kommenden Tagen, um die Getreideernte im Landkreis Cuxhaven abzuschließen. Fotos: Schröder

KREIS CUXHAVEN. Das hatte den Landwirten im Cuxland am Wochenende ja gerade noch gefehlt - ein solches Traumwetter für die Getreideernte: Wenigstens das Wetter konnte die Laune der Landwirte verbessern. Der Blick auf die Preisentwicklung löst dagegen nicht gerade Euphorie aus.

Das Cuxland ist in Niedersachsen neben dem Harzvorland der Spätzünder. Bedingt durch unbeständiges Wetter musste die Ernte immer wieder unterbrochen oder konnte gar nicht erst gestartet werden. Das gilt insbesondere für den Weizen, der Ende vergangener Woche noch in vielen Regionen auf dem Halm stand: "Das Wetter hat den Landwirten immer wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht", so Torsten Stehr von der Raiffeisen Weser-Elbe (Otterndorf) am Freitag zur NEZ. "Vier bis fünf stramme Dreschtage" würden noch benötigt, um die Erntearbeiten abzuschließen. Das Wochenendwetter sorgte da erst einmal für Entspannung...

Doch viele Landwirte können mit der Qualität, die es in diesem Jahr insbesondere beim Weizen gibt, nicht zufrieden sein: "Was fehlt, ist das Protein", so Stehr. Der Proteingehalt entscheidet letzten Endes darüber, ob das Getreide als Backweizen in Frage kommt oder nur für den Futtertrog genutzt werden kann.

Weitgehend beendet ist in Hadeln die Rapsernte. "Die Qualität ist gut, der Preis ist schlecht", so das Fazit von Landvolk-Geschäftsführer Detlef Jungclaus. Der Preis habe sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu halbiert.

Von Egbert Schröder